

2995/J XX.GP

der Abgeordneten Dr. Povysil, Mag. Schweitzer  
und Kollegen

an die Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten  
betreffend Streichung des Fachs Gesundheitspädagogik

Medienberichten der vergangenen Wochen zufolge, sprechen neueste Untersuchungen bei Kindern wie auch bei Erwachsenen von einem alarmierenden Gesundheitszustand: 75% der Kinder sind krank, Haltungsschäden stehen auf der Tagesordnung, jeder 7. Österreicher ist übergewichtig und gar 8,5% der Bevölkerung leiden unter Fettsucht. Die Folgen sind vorprogrammiert: erhöhtes Herzinfarkt- und Schlaganfallrisiko, Gelenksbeschwerden und insgesamt ein doppelt so hohes Todesrisiko fettstüchtiger Menschen wie jenes Normalgewichtiger.

Um so überraschender haben die Pädagogen zur Kenntnis genommen, daß das Fach "Gesundheitspädagogik" für künftige Lehrer und Lehrerinnen den Sparplänen der Bundesregierung zum Opfer fällt und aus dem Ausbildungsplan der Pädagogischen Institute gestrichen werden soll. Diese Maßnahme erscheint allein deshalb unverständlich, da nur eine Veränderung der Lebens- und Eßgewohnheiten dauerhafte Abhilfe schaffen kann und in diesem Zusammenhang auch der Schule und hier insbesondere dem Lehrer in der Bewußtseinsbildung zum Thema Gesundheit bei den Schülern und Schülerinnen eine große Verantwortung zukommt.

Aus diesem Grund stellen die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten nachstehende

Anfrage:

1. Die Lehramtsstudenten welcher Studienrichtungen an den Pädagogischen Akademien mußten im Rahmen ihrer Ausbildung bisher das Fach "Gesundheitspädagogik" absolvieren?
2. Wird das Fach "Gesundheitspädagogik" im Zuge der Ausbildung an den Pädagogischen Akademien gestrichen und wenn ja, ab wann und aus welchem konkreten Grund?

3. Werden Sie konkrete Schritte gegen die Streichung des Faches „Gesundheitspädagogik“ unternehmen und wenn ja, wie und wenn nein, warum nicht?
4. Halten Sie es vor dem Hintergrund eines alarmierenden Gesundheitszustandes der Jugend für vertretbar, die Gesundheitserziehung an den österreichischen Schulen insofern zu vernachlässigen, als die diesbezügliche Ausbildung für Lehrer gestrichen wird?